

23. Mai 2016

GEMA-Joint Venture ICE begrüßt mit Google Play ersten Kunden

Google Play ist der erste Lizenznehmer von ICE, International Copyright Enterprise – dem Joint Venture von GEMA, PRS for Music und STIM. Damit erwirbt Google Play als erster digitaler Musikdienst eine europaweite Lizenz für Musikrechte der drei Verwertungsgesellschaften aus einer Hand.

Google Play ist der erste Lizenznehmer von ICE. Der weltweit operierende Streaming- und Downloaddienst Google Play erwirbt als Kunde von ICE eine gebietsübergreifende Lizenz für das Gesamtrepertoire von GEMA, PRS for Music und STIM. Der 2015 von den drei Schwestergesellschaften gegründete Lizenzierungs- und Verarbeitungsdienst ICE übernimmt künftig die Rechtswahrnehmung gegenüber Google Play im Namen von GEMA, PRS for Music und STIM. **Dr. Harald Heker**, Vorstandsvorsitzender der GEMA: „Wir freuen uns, dass ICE mit Google Play einen wichtigen Kunden gewinnen konnte. Für unsere Mitglieder ermöglicht ICE erstmals eine direkte Lizenzierung und Abrechnung des GEMA-Repertoires für ganz Europa.“

Unter dem Dach von ICE fließen die Dokumentation von Urheberrechten, die Lizenzierung digitaler Musikanbieter und die Verarbeitung von Nutzungsmeldungen zusammen. Mit diesem integrierten Lizenz- und Verarbeitungsservice vereinfachen GEMA, PRS for Music und STIM den Umgang mit den stetig wachsenden Datenmengen, die durch die große Zahl individueller Musikknutzung über digitale Musikdienste entstehen. „Wir sind stolz darauf, mit Google Play den ersten Lizenznehmer begrüßen zu können. ICE wird einen großen Beitrag für die Weiterentwicklung des digitalen Musikmarkts leisten, sowohl durch die Vereinfachung des paneuropäischen Lizenzierungsprozesses für digitale Musikdienste, also auch hinsichtlich der Wertschöpfung für Rechteinhaber. Wir freuen uns daher sehr über die Zusammenarbeit mit Google Play“, so **Robert Ashcroft**, CEO von PRS for Music sowie ICE Services Ltd. **Victoria Campoamor**, Head of International Music Publishing Partner Operations, YouTube and Google Play Music, ergänzt: „Wir begrüßen es sehr, als erster digitaler Musikdienst mit ICE einen Lizenzvertrag geschlossen zu haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Gemeinsam mit ICE streben wir effiziente Verarbeitungs- und Abrechnungsprozesse und damit deutliche Vorteile für Musikurheber und Verleger an.“

ICE, International Copyright Enterprise wurde 2015 von den Verwertungsgesellschaften GEMA (Deutschland), PRS *for Music* (Großbritannien) und STIM (Schweden) gegründet und ist das erste Lizenz- und Verarbeitungszentrum für den paneuropäischen Musikmarkt. ICE vereint die

Repertoires der drei beteiligten Verwertungsgesellschaften und bietet Lizenznehmern so die Möglichkeit, eine einzige, gebietsübergreifende Lizenz zu erwerben. Das Angebot des Joint Ventures richtet sich an alle europaweit agierenden digitalen Musikdienste, die Lizenzrechte erwerben möchten, sowie an Verleger und Verwertungsgesellschaften, die entweder das gesamte Servicepaket einschließlich der Lizenzierung oder individuelle Back-Office-Services nutzen wollen. ICE gliedert sich in die drei Geschäftsbereiche ICE Licensing, ICE Operations und ICE Services.

Die **GEMA** vertritt in Deutschland die Urheberrechte von mehr als 70.000 Mitgliedern (Komponisten, Textdichter und Musikverleger) sowie von über zwei Millionen Rechteinhabern aus aller Welt. Sie ist weltweit eine der größten Autorenvereinigungen für Werke der Musik.

Pressekontakt:

Nadine Remus, Kommunikationsmanagerin

E-Mail: nremus@gema.de, Telefon: +49 89 48003-583